Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 13. Juni 2018

Biber am Königsee und Mühlbach sehr aktiv

Aus Sicherheitsgründen Trampelpfad gesperrt

Um den Königsee sowie am Mühlbach ist seit einiger Zeit ein oder mehrere Biber sehr aktiv. Am Nordufer des Königsees hat er bereits einige Bäume gefällt und weitere angefressen. Auch im nördlichen Bereich des Badebereiches mussten bereits letztes Jahr einige Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

„Da zur Zeit noch einige Bäume am Nordufer des Königsees eine Gefahr darstellen, wurde ein Teil des Weges / Trampelpfades aus Verkehrssicherheitsgründen gesperrt“, erklärt Bürgermeisterin Ruth Disser die Vorgänge in dem Bereich und bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis dafür, dass der Weg erst wieder geöffnet werden kann, wenn keine Gefahr mehr besteht.

Außer am Nordufer sind Biberaktivitäten auch entlang des Mühlbaches in südlicher Richtung bis kurz hinter den Bauhof zu beobachten. Im Wald östlich des FKK-Strandes hat der Biber inzwischen auch einen Damm gebaut, der zu einem Anstau und höheren Wasserstand im Bach geführt hat. Da der Biber unter Schutz steht, kann hier nicht ohne Abstimmung mit der Naturschutzbehörde der Damm entfernt werden. Nach einem ersten Ortstermin mit dem Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums Darmstadt wurde zunächst ein Teil des Dammes entfernt. Der Biber hat diesen jedoch in relativ kurzer Zeit wieder neu gebaut.

Da der Mühlbach auch eine Vorflutfunktion hat und das gesamte Oberflächenwasser auf dem Gewerbegebiet Ostring abführt, kann der Damm in dieser Form nicht auf Dauer toleriert werden. Darüber hinaus ist in einem Haus bereits aufgrund des höheren Wasserstandes im Mühlbach ein feuchter Keller zu verzeichenn. Bei einem weitereren Termin mit Oberer und Unterer Naturschutzbehörde wurde vereinbart, dass erneut ein Teil des Dammes entfernt wird und zusätzlich ein Drainagerohr gelegt wird, so dass der Wasserabluss auch gewährleistet wird, wenn der Damm wieder neu gebaut wird.